

The background of the entire page is a photograph of a person playing a Fender Jazz Bass guitar. The guitar is a light-colored, possibly blonde or natural wood finish, with four silver pickups and a maple fretboard. The person is wearing a dark shirt and a strap. The Fender logo is overlaid in the top left in a large, red, script font. Below it, the words 'MAKE HISTORY' are written in a smaller, white, sans-serif font. In the bottom right, the title 'BEDIENUNGSHANDBUCH' is written in a large, white, sans-serif font, and below it, 'FÜR FENDER® BÄSSE' is written in a smaller, white, sans-serif font. There are also some green, stylized leaf-like graphics on the left side of the page.

**Fender**<sup>®</sup>

MAKE HISTORY™

# BEDIENUNGSHANDBUCH

FÜR FENDER® BÄSSE

Si necesita acceder a los manuales de instrucciones de las guitarras bajos en **Español**, visite nuestra página web **<http://www.fender.com/support>**

Vous trouverez le mode d'emploi des guitares basses Fender® en **français** sur le site Internet **<http://www.fender.com/support>**

Il manuale d'uso dei bassi Fender® in **Italiano** è disponibile nel nostro sito web **<http://www.fender.com/support>**

Das Fender Bedienungshandbuch für Bässe in **Deutsch**, finden Sie auf unserer Website **<http://www.fender.com/support>**

Se desejar ler o manual do proprietário Fender® para baixos em **português**, por favor, visite nosso website em **<http://www.fender.com/support>**

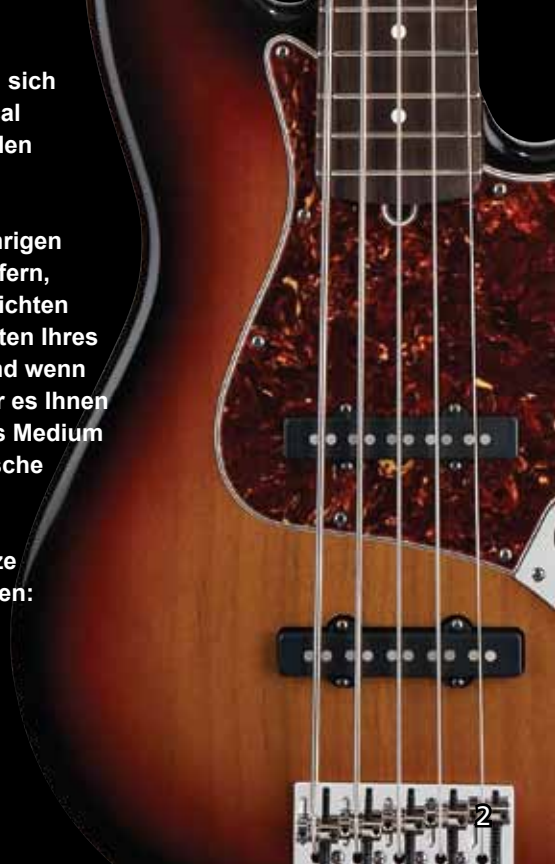
日本語のベースギター用 Fender オーナーズ・マニュアルは、弊社のウェブサイト **<http://www.fender.com/support>** をご参照ください。

# Willkommen in der Fender® Familie

**Herzlichen Glückwunsch**, Sie haben sich gerade ein Stück Geschichte von Fender Musical Instruments gekauft, jener Firma, die der Welt den solidbody E-Bass präsentierte.

Dieses Handbuch wird Newcomern und langjährigen Bassisten gleichermaßen alle Informationen liefern, die das Stimmen und Saitenwechseln, das Einrichten und Justieren, das Intonieren, Pflegen und Warten Ihres Basses demystifizieren. Es ist ganz einfach! Und wenn Sie Ihren Bass zukünftig richtig pflegen, wird er es Ihnen danken und über Jahre hinaus als wunderbares Medium für Ihre Begeisterung, Kreativität und musikalische Selbstverwirklichung dienen.

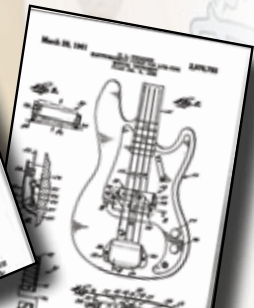
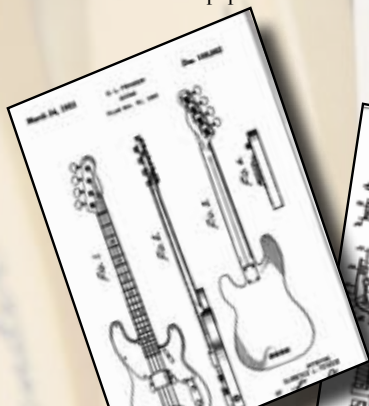
In diesem Sinn werden Sie hoffentlich das ganze Handbuch aufmerksam durchlesen und erkennen: Es hat sich gelohnt!



# Von Anfang an ...

Fender --- unser Name ist gleichbedeutend mit dem modernen E-Bass. Elektrische Bässe und Bassverstärker waren für die Allgemeinheit unerreichbar, bevor **Clarence "Leo" Fender** und seine kleine südkalifornische Firma den **Precision Bass®** und **Bassman® Verstärker** in den frühen **1950er** Jahren entwickelten und herstellten.

In den **30er** und **40er** Jahren wurden in der populären Musik durchweg Kontrabässe gespielt, die in den ziemlich dynamischen und lauten Pop- und Big Bands dieser Ära leider kaum zu hören waren. **1951** gelang Fender mit einer genialen Erfindung die Lösung dieses Problems: Der **Precision Bass®** war geboren, eine elektrische Bassgitarre mit "präziser" Intonation, die bei entsprechender Verstärkung überall auf der Bühne und in den Tanzsälen jener Zeit gehört und gespürt werden konnte und die für immer die Landschaft der populären Live- und Studiomusik veränderte.



**1960** kreierte Fender ein weiteres revolutionäres Instrument, den **Jazz Bass®**. Mit einer versetzten Korpusmitte, zwei Pickups und schmalem Hals war der **Jazz Bass** klanglich vielseitiger und schneller bespielbar und wurde über Nacht zum Standard, an dem alle anderen E-Bässe gemessen wurden.

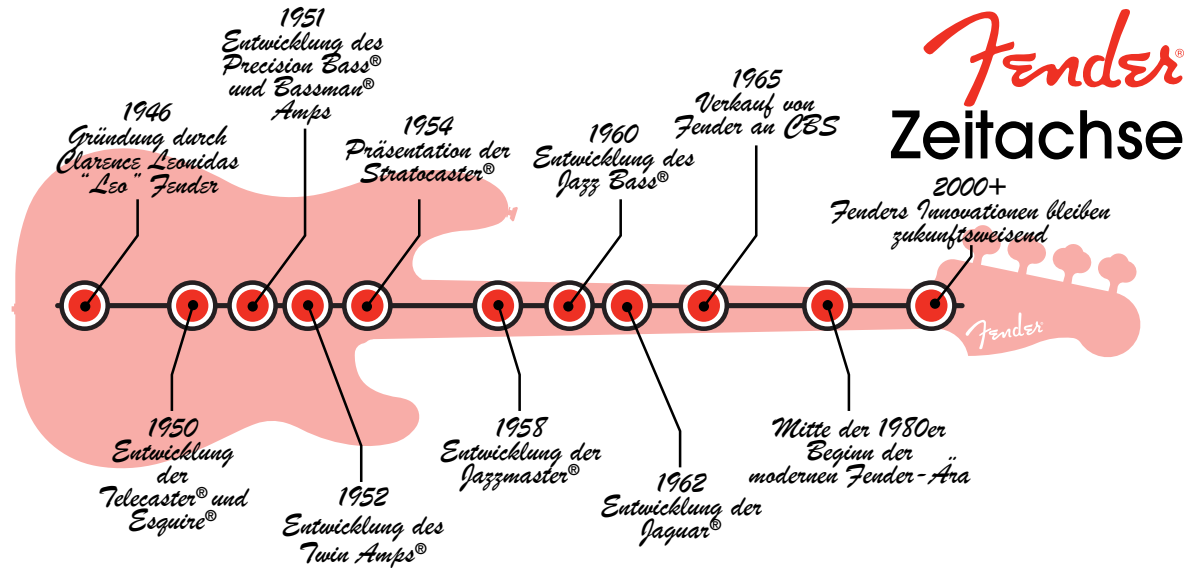
Fender-Bässe werden weltweit am häufigsten für Aufnahmen eingesetzt und dominieren noch immer die Popmusik unserer Zeit, da ihr einzigartiger Klangcharakter die Stile und Genres der elektrischen Musik, die wir alle lieben und verehren, entscheidend geprägt und geformt hat.

Fender leistet noch immer Pionierarbeit bei der E-Bass-Entwicklung und bietet eine fantastische Auswahl an weltklasse Bässen und Bassverstärkern für jeden Musiker, vom Einsteiger bis zum erfahrenen Tour- und Studioprofi.

Von **James Jamerson** über **Geddy Lee** zu **Jaco Pastorius** und **Marcus Miller** war der Fender-Bass die erste Wahl der Meister und Innovatoren. Mit Ihrem neuen Bass liegt die Chance, ein Virtuose zu werden, nun in Ihren Händen.

Und jetzt sollten Sie Ihren brandneuen E-Bass sofort umhängen, anschließen und Ihr Ziel in die Tat umsetzen: **Make History™!**



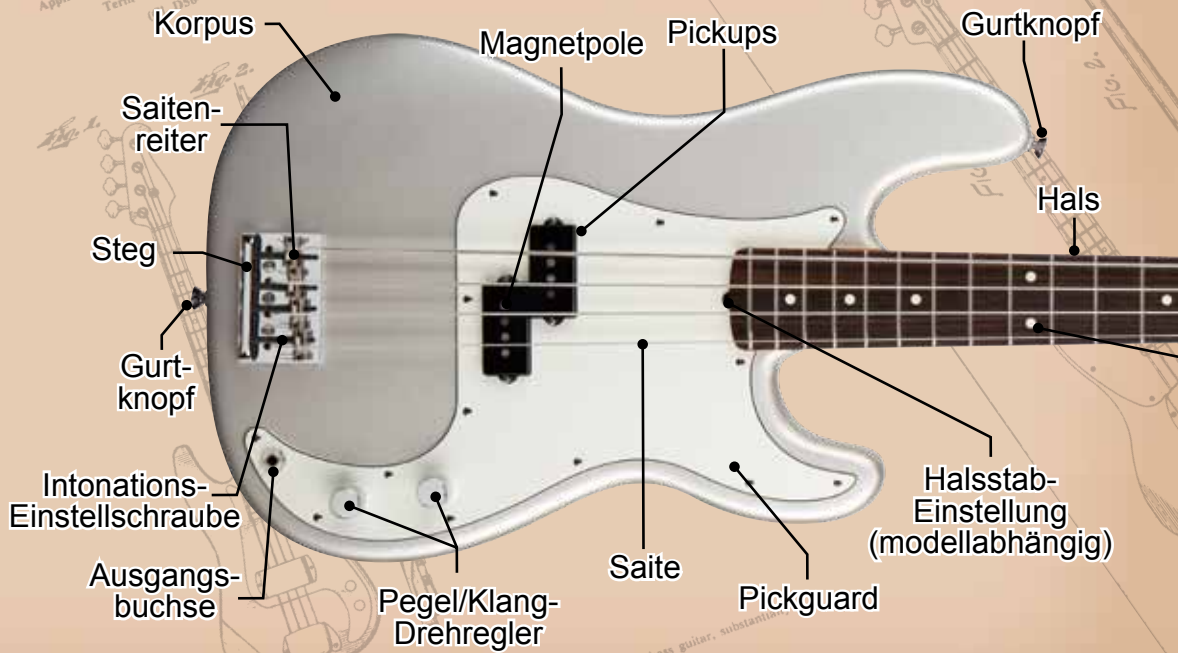






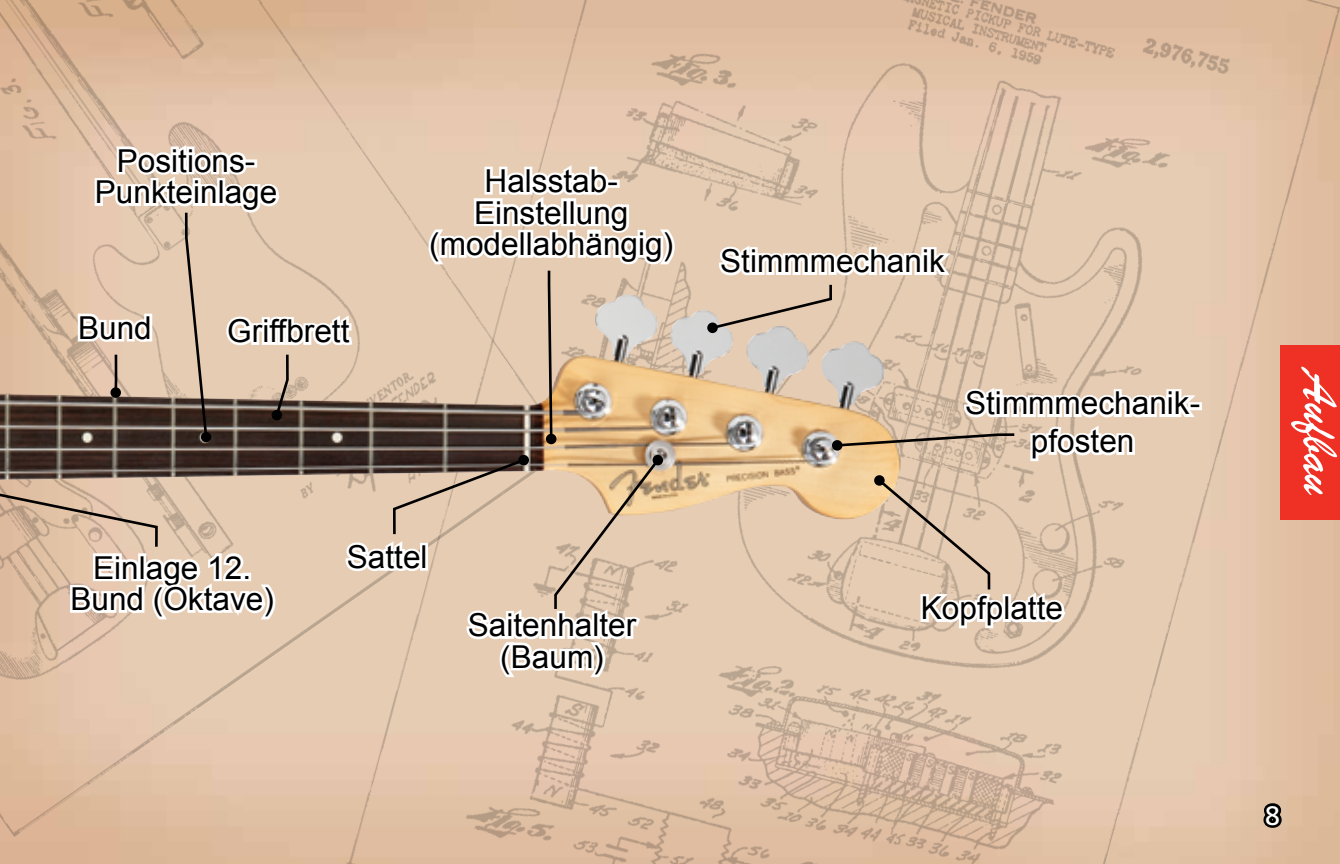
# Aufbau 101

Strukturdiagramme sind immer cool, gleichgültig ob man die Bezeichnung aller Bauteile kennt oder nicht. Ein E-Bass ist wie folgt aufgebaut:



I claim:  
The ornamental design for a bass guitar, substantially  
shown.  
Cited in the file of this patent  
MAY 5, 1925  
Mar. 24, 1953







# Funktionen

## Regler &

## Daten

Detaillierte Informationen zu den Funktionen und Spezifikationen Ihres E-Basses finden Sie unter [www.fender.com/de](http://www.fender.com/de) in der Rubrik "Produkte". Hier ist bei der Beschreibung jedes E-Basses ein "Spezifikationen" Link angelegt, der zu einer leicht lesbaren Liste führt.

Schalter/Regler-Funktionsdiagramme, Teilelisten und Verdrahtungsdiagramme für Ihr spezielles Modell finden Sie unter [www.fender.com/de](http://www.fender.com/de) in der Rubrik "Support". Hier führt Sie der "Servicediagramme" Link zu Infos über die verschiedenen Fender-Instrumentenmodelle.

Sie können uns auch jederzeit direkt kontaktieren, um diese Informationen via Post, E-Mail oder Telefon zu erhalten:

Consumer Relations  
Fender Musical Instruments Corp.  
8860 East Chaparral Road, Suite 100  
Scottsdale, Ariz. 85250-2610  
480.596.7195, USA  
[consumerrelations@fender.com](mailto:consumerrelations@fender.com)

*info*

# DIE AUSWIRKUNGEN VON TEMPERATUR UND LUFTFEUCHTIGKEIT ...

Ihr Bass wurde mit den besten Materialien und Verfahren hergestellt. Im Verlauf der Endmontage wurde Ihr Instrument von Hand justiert und nach Fenders® Werksspezifikationen eingerichtet, um eine optimale Saitenlage zu garantieren. Allerdings reagiert Ihr E-Bass, wie alle aus Holz gefertigten Instrumente, empfindlich auf Schwankungen der Temperatur und Luftfeuchtigkeit.

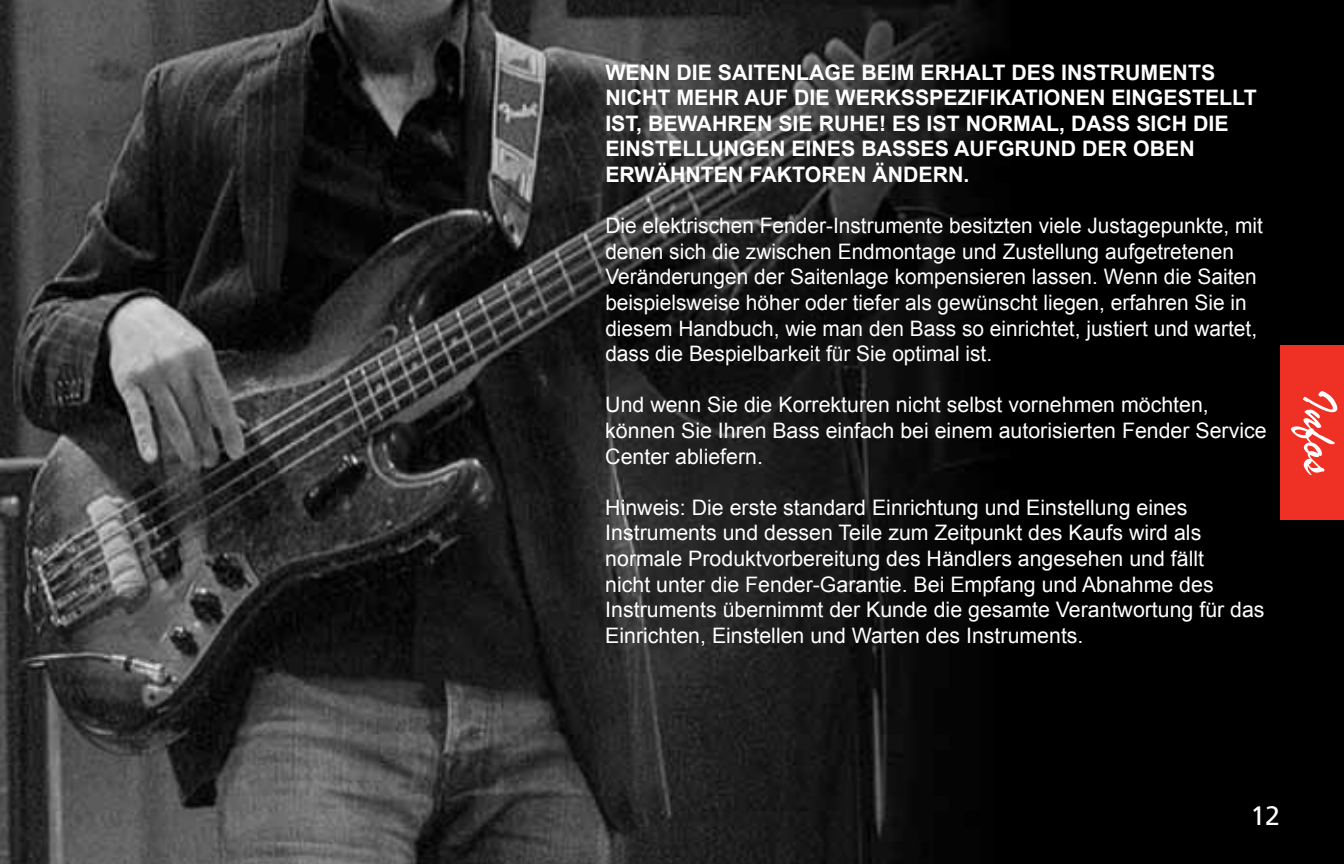
Bei hoher Luftfeuchtigkeit absorbieren die Hölzer Ihres Basses Wasserpartikel aus der Luft und geben diese wieder ab, wenn sich die Luftfeuchtigkeit verringert. Bei Temperaturänderungen zieht sich das Holz zusammen und dehnt sich aus. Diese natürlichen Verwerfungen sind zwar minimal und mit bloßem Auge meistens unsichtbar, sie können sich aber dramatisch auf die Einrichtung und Bespielbarkeit des Instruments auswirken.

Wenn man beispielsweise an einem heißen Tag ein korrekt gestimmtes Instrument von einem aufgeheizten Auto in eine kühle, klimatisierte Umgebung bringt und aus dem Koffer nimmt, wird das Holz ziemlich schnell abkühlen und schrumpfen. Diese Kontraktion verringert die Saitenspannung und -stimmung merklich.

Die gleichen Faktoren sind eventuell auf dem Transportweg wirksam, den Ihr Instrument von unserem Werk bis zu Ihrem Händler und weiter zu Ihnen zurücklegt. Die Saitenlage und Einrichtung des Instruments bei der Ankunft am Ziel hängt von folgenden Faktoren ab:

- Zeitspanne zwischen der Endmontage und der Auslieferung durch Fender.
- Zeitspanne zwischen der Auslieferung durch Fender und der Ankunft am Zustellungsort.
- Art der Zustellung — z. B. Landweg, Luftfracht etc.
- Klimatische Bedingungen während des Transports.
- Klimatische Bedingungen am Ort der Zustellung.
- Zeitspanne zwischen der Lagerung beim Fender-Händler und dem Verkauf.
- Ob der Händler das Instrument vor der Übergabe selbst eingerichtet hat.





**WENN DIE SAITENLAGE BEIM ERHALT DES INSTRUMENTS NICHT MEHR AUF DIE WERKSSPEZIFIKATIONEN EINGESTELLT IST, BEWAHREN SIE RUHE! ES IST NORMAL, DASS SICH DIE EINSTELLUNGEN EINES BASSES AUFGRUND DER OBEN ERWÄHNTEN FAKTOREN ÄNDERN.**

Die elektrischen Fender-Instrumente besitzen viele Justagepunkte, mit denen sich die zwischen Endmontage und Zustellung aufgetretenen Veränderungen der Saitenlage kompensieren lassen. Wenn die Saiten beispielsweise höher oder tiefer als gewünscht liegen, erfahren Sie in diesem Handbuch, wie man den Bass so einrichtet, justiert und wartet, dass die Spielbarkeit für Sie optimal ist.

Und wenn Sie die Korrekturen nicht selbst vornehmen möchten, können Sie Ihren Bass einfach bei einem autorisierten Fender Service Center abliefern.

Hinweis: Die erste standard Einrichtung und Einstellung eines Instruments und dessen Teile zum Zeitpunkt des Kaufs wird als normale Produktvorbereitung des Händlers angesehen und fällt nicht unter die Fender-Garantie. Bei Empfang und Abnahme des Instruments übernimmt der Kunde die gesamte Verantwortung für das Einrichten, Einstellen und Warten des Instruments.

*Fender*

# Perfekte E-Bass Einrichtung

Obwohl man einen Bass sicherlich auch mit ein paar einfachen Werkzeugen und gutem Augenmaß einrichten kann, hat die Erfahrung gezeigt, dass die Arbeit mit den richtigen Werkzeugen bedeutend leichter fällt. Die besten Ergebnisse beim Saitenwechseln sowie beim Einrichten und Justieren erzielen Sie mit folgenden Werkzeugen:

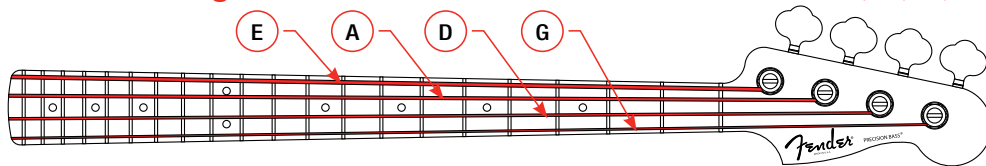
- Elektronischer Tuner
- Drahtzange
- Kapodaster
- Set mit Fühlerlehren (0,05 - 0,6 mm)
- 15 cm Lineal (mit 0,8 und 0,4 mm Schritten)
- Großer Kreuzschlitzschraubenzieher (Bässe der Vintage-Serie) oder den mit Ihrem Bass gelieferten Inbusschlüssel für die Halsstabeinstellung (moderne Bässe)
- Mini-Schlitzschraubenzieher (Bässe der Vintage-Serie) oder den mit Ihrem Bass gelieferten Inbusschlüssel zum Einstellen der Saitenreiterhöhe (moderne Bässe)

## STIMMEN

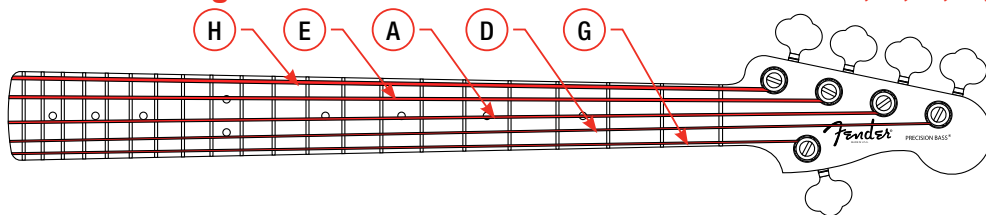
Wenn Sie noch keinen elektronischen Tuner besitzen, sollten Sie einen anschaffen. Er wird viele der folgenden Verfahren vereinfachen. Schließen Sie den Tuner einfach an und drehen Sie den Pegelregler des Basses ganz auf. Schlagen Sie entweder eine Leersaite oder den Flageolet-Ton\* am 12. Bund an, um einen möglichst sauberen Ton für den Tuner zu erzeugen. (\*Ein Flageolet-Ton ist eine Art "Glockenklang", zu dessen Erzeugung man die exakte Saitenmitte am 12. Bund leicht mit der Fingerspitze berührt und die Saite mit der anderen Hand anschlägt.) **Hinweis:** Wenn Sie die Saite zu hart drücken, wird ihre Schwingung unterdrückt und der Klang bedämpft. Mit etwas Übung werden Sie schnell den leichten Touch entwickeln, bei dem das Flageolet frei erklingen kann.



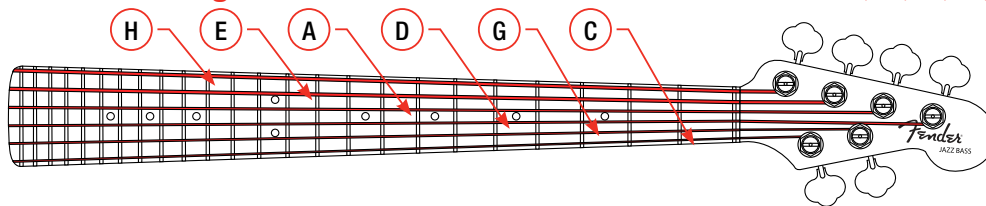
Bei einem 4-saitigen Bass stimmen Sie die Leersaiten auf E, A, D, G



Bei einem 5-saitigen Bass stimmen Sie die Leersaiten auf H, E, A, D, G



Bei einem 6-saitigen Bass stimmen Sie die Leersaiten auf H, E, A, D, G, C



## Seiten wechseln

Ein frischer Satz Saiten kann Ihrem Bass neues Leben einhauchen und die Art, wie Sie hierbei die neuen Saiten um die Pfosten der Stimmmechaniken wickeln, entscheidet über die Stimmstabilität und Saitenspannung. Sie sollten beim Stimmen auch etwas an den Saiten ziehen, um sicherzustellen, dass jede Saite gut sitzt und sich optimal um den Stimmmechanikpfosten gewickelt hat. Dies wird Ihnen mögliche Frustrationen beim Stimmen ersparen. Ergreifen Sie die Saite einfach in der Mitte, ziehen Sie nach oben und unten, um die Wicklung zu festigen, und stimmen Sie erneut. (**Ersatzsaiten für Fender Bässe erhalten Sie bei Ihrem Fender® Händler.**)

Ziehen Sie zunächst jede Saite durch den Steg, über den Sattel und vorbei an dem entsprechenden Stimmmechanikpfosten. Lassen Sie die Saiten so lang, dass mindestens drei Wicklungen um den Pfosten möglich sind. Markieren Sie diese Stelle auf der Saite. Knicken Sie die Saiten 2,5 cm vor der Markierung mit einer Drahtzange in einem Winkel von 45 Grad und knipsen Sie das Saitenende an der Markierung ab (**Abb. A**).

Stecken Sie dann das Saitenende ganz in die Öffnung in der Mitte des Stimmmechanikpfostens und biegen Sie die Saite im Schlitz um. Ziehen Sie die Saite mit der Stimmmechanik auf die korrekte Tonhöhe an, während Sie das lose Ende der Saite mit der anderen Hand an seinem Platz halten (**Abb. B**). Die Saitenwindungen dürfen sich nicht überlagern und müssen vom oberen Ende des Stimmmechanikpfostens nach unten verlaufen, damit die Saite mit einem möglichst spitzen Knickwinkel korrekt im Sattel sitzt (**Abb. C**).

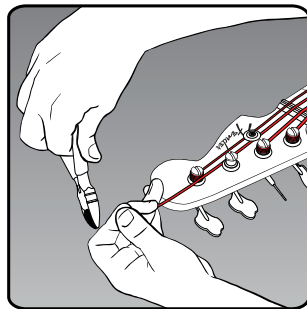


Abb. A

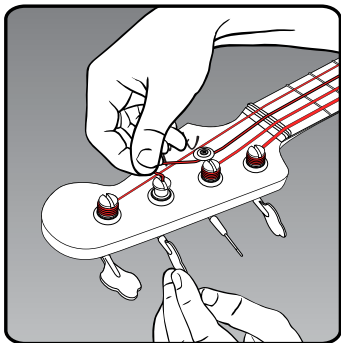


Abb. B

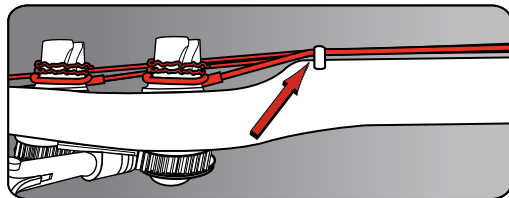


Abb. C

## Batterien wechseln

Fender produziert Bässe mit passiver Elektronik (keine Batterien) und Bässe mit aktiven (batteriebetriebenen) Vorverstärkern. Manche Bässe kann man mit einem Aktiv/Passiv-Schalter in beide Betriebsarten schalten. Je nach Instrument besitzt Ihr Bass entweder ein 9-Volt System (eine Batterie) oder ein 18-Volt System (zwei Batterien). (**Detaillierte technische Daten für Ihr Instrument finden Sie auf der Fender-Website.**)

Die typische Batterie-Lebensdauer beträgt bei beiden Systemen etwa 600 Stunden Spielzeit. Alle Fender-Bässe mit aktiven Preamps sind mit Schaltbuchsen ausgestattet, die beim Einstecken eines Kabels die Batterie aktivieren. **Hinweis:** *Um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern, sollten Sie in Spielpausen das Kabel aus der Bassbuchse ziehen.*

Wenn die Batterien an Leistung verlieren, fällt auch die an den Preamp ausgegebene Spannung ab, wodurch Verzerrungen und Störgeräusche im Basssignal auftreten. In diesem Fall müssen Sie die Batterien austauschen, um einen korrekten Betrieb Ihres Instruments wiederherzustellen. **Hinweis:** *Aktivbässe ohne Aktiv/Passiv-Schalter können bei leeren Batterien nicht passiv gespielt werden.*

Bei Bässen mit zwei Batterien und 18-Volt Preamps sollten Sie beide Batterien gleichzeitig ersetzen, da fehlangepasste Spannungen die Leistung des Preamps negativ beeinflussen können. Es empfiehlt sich außerdem, immer die gleiche Batteriemarke zu verwenden.

## Einfaches Einrichten und Einstellen

Das Wetter, besonders Temperatur und Luftfeuchtigkeit, können die Performance Ihres Basses drastisch beeinflussen. Alle Instrumentenhölzer können sich bei saisonalen Schwankungen der Temperatur und Luftfeuchtigkeit ausdehnen und zusammenziehen und dadurch die Saitenhöhe und Bespielbarkeit beeinträchtigen. Abhängig von Ihrer klimatischen Umgebung muss Ihr Bass eventuell mehrmals im Jahr routinemäßig eingestellt werden.

Fender® Bässe besitzen mehrere Einstellpunkte, die die negativen Auswirkungen dieser Umweltveränderungen kompensieren können und es Ihnen zudem erlauben, die Saitenlage Ihres Basses Ihrem persönlichen Spielstil anzupassen.

**Hinweis:** *Die folgenden Werksspezifikationen sind Mittelwerte und dienen nur zu Ihrer Orientierung. Sie sollen nicht als strikte Regeln verstanden werden. Wenn Sie eine etwas höhere oder tiefere Saitenlage bevorzugen, nehmen Sie die Änderungen einfach vor, aber bedenken Sie, dass höher liegende Saiten schwerer zu spielen sind und tiefer liegende Saiten je nach Spieltechnik oder Spielstil zu starken Schnarrgeräuschen führen können.*



Die folgenden Einrichtungsverfahren und Spezifikationen gehen von der werkseitigen Standardausstattung von Fender-Bässen bezüglich Saiten usw. aus. Wenn Sie die Saitenstärke ändern möchten, müssen Sie die Spezifikationen eventuell etwas anpassen, um diese Änderungen zu kompensieren. Sie können die Spezifikationen auch modifizieren (innerhalb gewisser Grenzen), um diese an Ihren individuellen Spielstil oder die jeweilige Anwendung anzupassen (d. h., Stärke des Plektrum- oder Fingeranschlags, Griffstärke, Intensität von Slap- oder Pop-Techniken usw.).

## Halsstab einstellen

Die Saitenspannung übt eine immense Zugkraft auf den Hals des Basses aus. Der einstellbare Stahlstab im Hals wirkt als Gegenkraft zum Zug der Saiten. Wenn diese beiden gegensätzlichen Kräfte bei einem Instrument nicht miteinander harmonieren, ist es nur schwer bespielbar. **Hinweis:** Ein zu lockerer Halsstab resultiert in einer konkaven Halskrümmung und hoher Saitenlage, was mehr Kraft beim Spielen erfordert (Abb. D). Ein zu straffer Halsstab resultiert in einer konvexen Halskrümmung, extrem tiefer Saitenlage und schnarrenden Saiten (Abb. E).

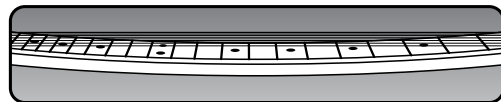


Abb. D

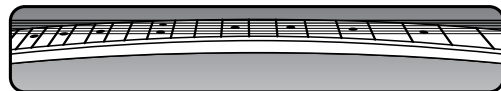


Abb. E

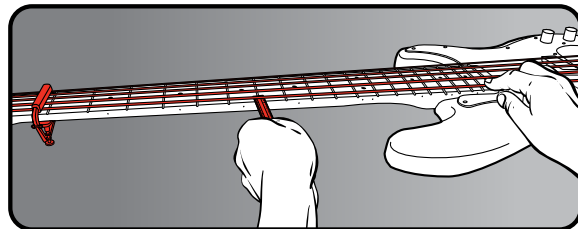
Ein perfekt eingestellter Hals weist eine gewisse Zugentlastung (Krümmung) auf, damit die Saiten frei schwingen können. Die Werksspezifikationen für eine korrekte Halskrümmung bei Fender® E-Bässen betragen 0,3 mm und 0,35 mm, gemessen zwischen der Unterseite der Saite und der Oberseite des 7. Bundes.

Um zu entscheiden, ob der Halsstab Ihres Basses eingestellt werden muss, sollten Sie zunächst die aktuelle Krümmung des Halses messen. Vorher müssen Sie Ihren Bass korrekt stimmen, um präzise Messungen zu erleichtern. Bringen Sie dann am ersten Bund (direkt hinter der Kopfplatte)

einen Kapodaster an. Bei einem 4-saitigen Bass drücken Sie mit einer Hand die E-Saite am letzten Bund. (Bei einem 5- oder 6-saitigen Bass drücken Sie die H-Saite am letzten Bund.)

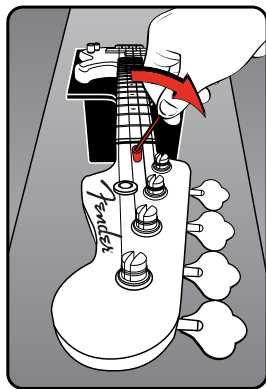
Messen Sie mit einer Fühlerlehre den Abstand zwischen der Unterseite der Saite und der Oberseite des 7. Bundes und notieren Sie sich den Wert (**Abb. F**). Der Abstand sollte zwischen 0,3 mm und 0,35 mm betragen. Auch ohne Fühlerlehre sind Messungen möglich. Sie können sich an den korrekten Abstand herantasten, indem Sie ein Blatt Papier auf eine normale Visitenkarte legen.

Wenn der Halsstab eingestellt werden muss, sollten Sie zuerst die Saiten und damit auch die Halsspannung lockern, bevor Sie Einstellungen vornehmen. Vor der nächsten Messung muss der Bass natürlich wieder

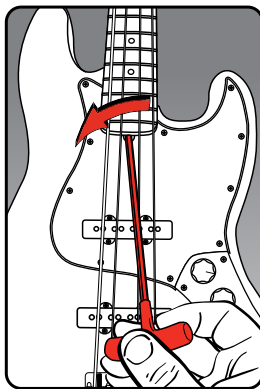


**Abb. F**

gestimmt werden. Zum Einstellen des Halsstabs verwenden Sie entweder einen großen Kreuzschlitz- oder Schlitzschraubenzieher (bei den meisten Bässen im Vintage-Stil) oder den mit Ihrem Bass gelieferten Inbusschlüssel (bei modernen Bässen). **Hinweis:** Bei Bässen im Vintage-Stil mit Halsstabeinstellung am Halsansatz müssen Sie die Saiten entfernen und die Halsmontageschrauben lockern und/oder das Pickguard entfernen, um die Einstellmutter des Halsstabs zu erreichen.



**Abb. G**



**Abb. H**

Ist der Hals zu konkav (**Abb. D**), drehen Sie die Halsstabmutter nach rechts (**Abb. G**). Ist der Hals zu konvex (**Abb. E**), drehen Sie die Halsstabmutter nach links (**Abb. H**). Prüfen Sie die Stimmung und prüfen Sie dann erneut den Abstand mit der Fühlerlehre. **Hinweis:** Stellen Sie den Halsstab in kleinen Schritten von jeweils einer Vierteldrehung ein und geben Sie dem Holz ausreichend Zeit, sich zu setzen, bevor Sie erneut messen und einstellen.

Wenn sich der Halsstab nur mit hohem Kraftaufwand einstellen lässt oder der Hals ständig nachgestellt werden muss oder Sie sich diese Einstellungen einfach nicht zutrauen, bringen Sie Ihren Bass zu einem autorisierten Fender Service Center.

## Saitenhöhe (Saitenlage) einstellen

Die Werksspezifikation für die Saitenhöhe von Fender® E-Bässen ist mit 2,4 mm für die tiefen und hohen Saiten angegeben. Zunächst sollte Ihr Bass korrekt gestimmt sein, um präzise Messungen zu erleichtern. Messen Sie dann mit Ihrem Lineal den Abstand zwischen der Unterseite jeder Saite und der Oberseite des 17. Bundes (**Abb. I**). Stellen Sie die Saitenreiter entsprechend den Werksempfehlungen auf die korrekte Höhe ein und stimmen Sie nach. Verwenden Sie für vintage Saitenreiter einen Mini-Schlitzschraubenzieher (**Abb. J**) und für moderne Saitenreiter den mitgelieferten Inbusschlüssel (**Abb. K**). Sie können durchaus mit der Höhe etwas experimentieren, bis Sie zufrieden sind. Wenn Sie Ihren Bass mit leichtem Saitenanschlag spielen, können die Saiten etwas tiefer liegen. Wenn Sie mit hartem Saitenanschlag spielen, sollten die Saiten etwas höher liegen, um ein Schnarren der Bünde und Rasselgeräusche zu vermeiden.

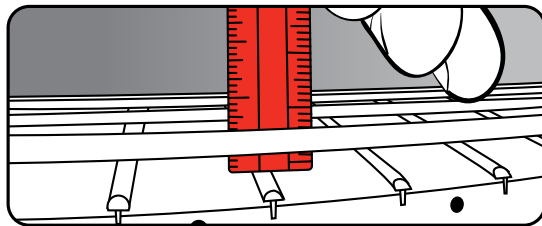


Abb. I

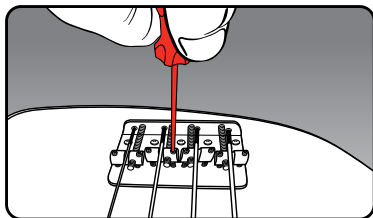


Abb. J

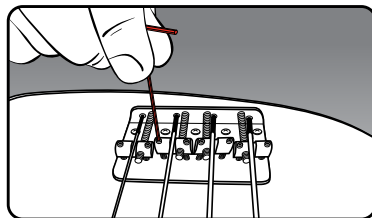


Abb. K



## Trimmen und Micro-Tilt justieren

Unter Trimmen versteht man das Einstellen des Halswinkels im Verhältnis zum Korpus. Dies kann mit Hilfe von Distanzplättchen oder mittels einer **Micro-Tilt** Justage durchgeführt werden. Der Winkel muss beispielsweise justiert werden, wenn die Saiten relativ hoch liegen, aber die Saitenreiter nicht mehr tiefer eingestellt werden können. Mit einem Distanzplättchen oder der **Micro-Tilt** Justage lässt sich der Hals relativ zur Korpusoberfläche zurückkippen, wodurch sich der Einstellbereich für die Saitenlage vergrößert.

Die **Micro-Tilt** Justage ist ein Feature mancher Fender® Bässe, das die gleiche Funktion wie ein Distanzplättchen erfüllt. Hierbei wird eine Inbusschraube in der Halsausparung des Korpus gegen eine Druckplatte angezogen, die im unteren Halsende installiert ist. Vorteil der **Micro-Tilt** Justage ist, dass der Hals zur Winkelkorrektur nicht vom Korpus abgenommen werden muss.

Bei Bässen mit **Micro-Tilt** Justage und 3-fach verschraubter Halsplatte löst man zuerst die beiden oberen Halsmontageschrauben um eine halbe Drehung. Lösen Sie dann die Halsmontageschraube bei der Justage-Öffnung um mindestens 4 ganze Drehungen (**Abb. L**). Ziehen Sie jetzt die Inbusschraube durch die Öffnung in der Halsplatte mit einem 1/8" Inbusschlüssel um etwa eine Vierteldrehung an (**Abb. M**). Ziehen Sie die Halsschrauben nach beendeter Justage wieder fest.

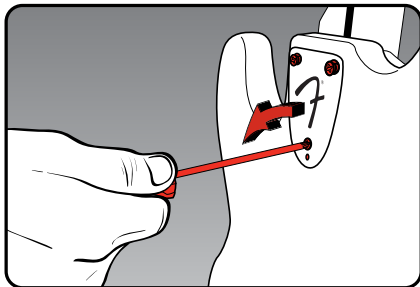


Abb. L

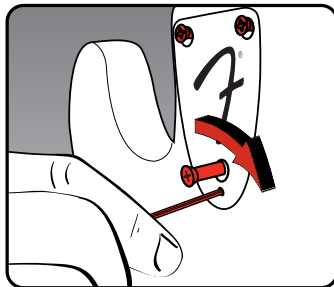


Abb. M

Zum Trimmen des Halses müssen Sie zuerst die Saiten entfernen. Lösen Sie dann vollständig die vier Halsschrauben und trennen Sie den Hals vom Korpus (**Abb. N**). **Hinweis:** Alle Lacke bleiben etwas elastisch. Trennen Sie den Hals vorsichtig vom Korpus, da der Halslack eventuell fest am Korpuslack haftet und beide Lacke beschädigt werden könnten. Für versehentliche Beschädigungen eines Instruments bei der Einrichtung oder Justage ist der Kunde verantwortlich. Sie fallen nicht unter die Fender®-Garantie.

Legen Sie ein Distanzplättchen (6,4 mm breit, 44,5 mm lang und 0,25 mm dick – die Dicke einer normalen Visitenkarte) ans Ende der Halsausparung (**Abb. O**) und befestigen Sie wieder den Hals. Das Distanzplättchen in der Halsausparung verringert die Saitenlage sehr effektiv und ermöglicht etwa 0,8 mm an zusätzlichem Einstellbereich für die Saitenreiter. **Hinweis:** Wenn Sie sich die Winkeleinstellung nicht zutrauen, bringen Sie Ihren Bass zu einem autorisierten Fender Service Center.

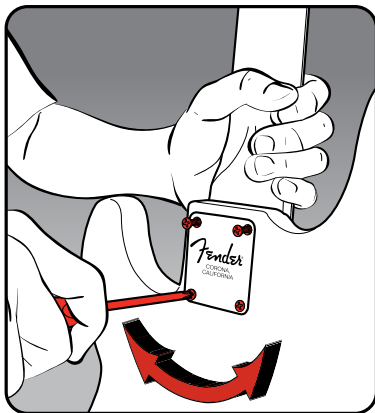


Abb. N

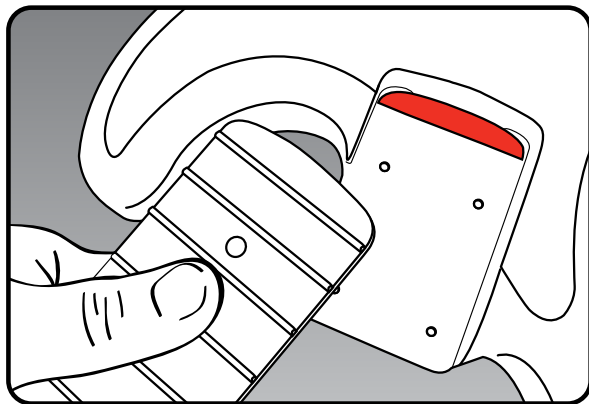


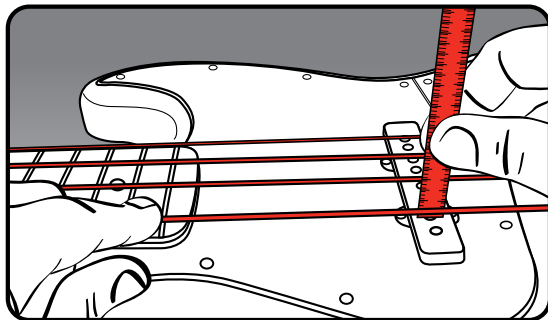
Abb. O

## Pickup-Höhe einstellen

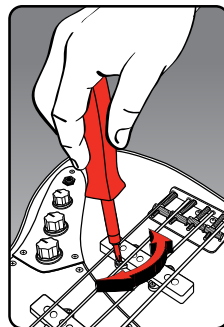
Nur mit korrekt eingestellten Tonabnehmern kann Ihr Bass seine optimale Leistung erbringen. Andererseits kann die falsche Pickup-Höhe die Ursache vieler verwirrender Probleme sein. Bei zu tief eingestellten Pickups verringert sich die Ausgangsleistung. Bei zu hoch eingestellten Pickups kann sich die magnetische Zugkraft so weit verstärken, dass die Tonhöhe "flattert" oder beim Intonieren des Instruments zu hohe Werte angezeigt werden. Sie können die Tonabnehmer Ihres neuen Basses in ihrer Höhe auf die korrekte relative Position zu den Saiten einstellen und dadurch eine optimale Performance sicherstellen.

Um die Pickup-Höhe zu messen, drücken Sie die beiden äußeren Saiten am letzten Bund. Messen Sie mit Ihrem Lineal die Abstände von der Unterseite der Saiten zur Oberseite der entsprechenden Pickup-Pole (**Abb. P**). Bei Pickups ohne Polmagnete oder Pickups mit bündig montierten Polmagneten messen Sie bis zur Pickup-Oberfläche. Verwenden Sie die **Tabelle zum Einstellen der Pickup-Höhe** als Ausgangspunkt.

Die tatsächliche optimale Höhe variiert und richtet sich nach der magnetischen Zugkraft des Pickups und dem verwendeten Saitentyp. Dickere Saiten erzeugen generell eine höhere Schwingungsamplitude und benötigen eventuell etwas mehr Abstand. Stellen Sie die Pickup-Höhe mit einem kleinen Kreuzschlitzschraubenzieher ein (**Abb. Q**). *Hinweis: Wenn Sie den Tonabnehmer höher einstellen, müssen Sie ihn möglicherweise manuell nach oben ziehen, da der Distanzhalter aus Schaumstoff unter dem Pickup mit der Zeit zusammengedrückt wird und sich erst durch die manuelle Anhebung wieder ausdehnt und den Leerraum ausfüllt.*



**Abb. P**



**Abb. Q**

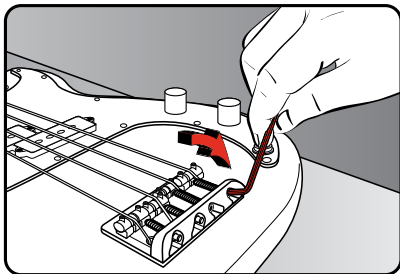
# Tabelle zum Einstellen der Pickup-Höhe

Pickup-Typ	Bass-Seite	Treble-Seite
Vintage Style Precision Bass®	3,2 mm (8/64")	2,4 mm (6/64")
Vintage Style Jazz Bass®	3,2 mm (8/64")	2,4 mm (6/64")
Standard Jazz Bass	2,8 mm (7/64")	2,0 mm (5/64")
Standard Precision Bass	2,8 mm (7/64")	2,0 mm (5/64")
American Standard Jazz Bass	2,8 mm (7/64")	2,0 mm (5/64")
American Standard Precision Bass	2,8 mm (7/64")	2,0 mm (5/64")
Vintage Noiseless™ Jazz Bass	3,2 mm (8/64")	2,4 mm (6/64")
N3 Noiseless Jazz Bass	3,2 mm (8/64")	2,4 mm (6/64")
Special Design Humbucking	2,8 mm (7/64")	2,0 mm (5/64")

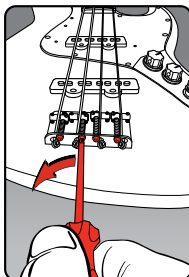
## Intonation einstellen

**Hinweis:** Stellen Sie die Intonation erst ein, nachdem alle Einrichtungsschritte der vorherigen Seiten abgeschlossen sind. Um die Intonation des Basses einzustellen, verkürzen oder verlängern Sie die aktiv schwingende Länge jeder Saite so, dass sie exakt zur Mensur des Instruments passt und korrekte Töne erzeugt. Die Intonation kann beeinflusst werden durch klimatische Bedingungen, Änderungen der Halsentlastung, schmutzige, abgenutzte Saiten und sogar durch das Aufziehen neuer Saiten. Daher sollten Sie bei der regelmäßigen Wartung Ihres Basses auch immer die Intonation prüfen und einstellen.

Zum Einstellen der Intonation benötigen Sie einen elektronischen Tuner und entweder einen kleinen Kreuzschlitzschraubenzieher, Schlitzschraubenzieher oder Inbusschlüssel (je nachdem, ob zum horizontalen Einstellen der Saitenreiter Ihres Stegs Kreuzschlitz-, Schlitz- oder Inbusschrauben verwendet werden). **Hinweis:** Ein Bass mit falsch eingestellter Intonation klingt über den gesamten Hals verstimmt, auch wenn Sie jede Saite mit einem elektronischen Tuner korrekt gestimmt haben.



Moderner Steg  
Abb. R



Steg im Vintage-Stil  
Abb. S





## Gehen Sie beim Einstellen der Intonation wie folgt vor:

1. Schließen Sie Ihren Tuner an und drehen Sie den Pegel des Basses ganz auf. Schlagen Sie den Flageolett-Ton (**siehe Stimmen, Seite 13**) über dem 12. Bund an und stimmen Sie die Saite auf die korrekte Tonhöhe.
2. Drücken Sie die Saite leicht im 12. Bund und prüfen Sie nochmals die Tonhöhe mit dem Tuner. (Bei zu starkem Druck auf die Saite wird die Tonhöhe falsch - zu hoch - angezeigt.)
3. Wenn die Tonhöhe des Flageolett-Tons und des gegriffenen Tons übereinstimmen, ist die Intonation der Saite korrekt und es müssen keine Einstellungen vorgenommen werden. Wenn die beiden Tonhöhen nicht übereinstimmen, müssen Sie je nach Stegtyp mit einem Kreuzschlitzschraubenzieher oder Inbusschlüssel eine der folgenden Einstellungen vornehmen.
4. Ist die Tonhöhe des gegriffenen Tons höher als die des Flageolett-Tons, müssen Sie die aktiv schwingende Länge der Saite **verlängern**, bis die beiden Tonhöhen übereinstimmen. Drehen Sie hierzu die Schraube zum horizontalen Einstellen des Saitenreiters nach rechts, damit sich dieser zum hinteren Ende des Stegs bewegt und schließlich für Flageolett-Ton und gegriffenen Ton die gleiche Tonhöhe angezeigt wird (**Abb. R**). Während des Einstellens sollten Sie gelegentlich an der Saite ziehen und diese nachstimmen, da sich das Verschieben des Saitenreiters auf die Tonhöhe auswirkt.
5. Ist die Tonhöhe des gegriffenen Tons tiefer als die des Flageolett-Tons, müssen Sie die aktiv schwingende Länge der Saite **verkürzen**, bis die beiden Tonhöhen übereinstimmen. Drehen Sie hierzu die Schraube zum horizontalen Einstellen des Saitenreiters nach links, damit sich dieser zum vorderen Ende des Stegs bewegt und schließlich für Flageolett-Ton und gegriffenen Ton die gleiche Tonhöhe angezeigt wird (**Abb. S**). Vergessen Sie nicht das Ziehen und Nachstimmen der Saite. **Hinweis:** *Vielleicht müssen Sie die Saitenspannung etwas lockern und den Saitenreiter beim Einstellen manuell verschieben, da dieser sich aufgrund des Drucks der Saite nicht frei nach vorne bewegen kann.*
6. Wenn Sie diese Verfahren bei allen Saiten durchgeführt haben, sollte die Intonation Ihres Basses perfekt stimmen. Prüfen Sie ein letztes Mal die Stimmung und dann bleibt nur noch eins: Bass anschließen und loslegen – **Make History™!**



## PFLEGE UND WARTUNG

Ihr neuer Fender® Bass wurde mit höchster Präzision gefertigt und wird Sie über Jahre zufriedenstellen. Mit wenigen, einfachen Wartungsverfahren bleibt Ihr Instrument auch zukünftig in einem Topzustand.

**Sauber halten:** Schmutz, Staub, Hautöl, Schweiß und Zigarettenrauch können die Oberfläche und Hardware Ihres Basses vorzeitig altern lassen. Wischen Sie das gesamte Instrument nach jedem Einsatz mit einem weichen, trockenen, von Fender empfohlenen Poliertuch ab. Reinigen und polieren Sie die lackierten Holzoberflächen Ihres Basses regelmäßig mit einer von Fender empfohlenen Politur und die Metalloberflächen mit einem von Fender empfohlenen Polier-/Reinigungsmittel und reiben Sie alles mit einem weichen Poliertuch trocken. Weitere Infos zu den von Fender empfohlenen Polituren und Poliertüchern finden Sie unter [www.fender.com](http://www.fender.com).

**Griffbrett regelmäßig ölen:** Die natürlichen Öle in Griffbrettern aus Palisander, Pau Ferro und Ebenholz können mit der Zeit austrocknen. Raue, freiliegende Bundkanten sind ein Hinweis auf trockenes, geschrumpftes Holz. Bewahren Sie die Unversehrtheit und Schönheit Ihres Griffbrett, indem Sie es regelmäßig mit etwas Zitronenöl, abgekochtem Leinsamenöl oder anderen silikonfreien Holz/Möbelölen einreiben. **Hinweis:** Entfernen Sie die Saiten, geben Sie das Öl auf ein faserfreies Tuch, reiben Sie es ins Holz ein, lassen Sie es einige Minuten einziehen und wischen Sie das Griffbrett abschließend trocken, um überschüssiges Öl zu entfernen. Tragen Sie kein Öl auf die lackierten Oberflächen des Basses auf.

**Gurtknöpfe regelmäßig prüfen:** Mit der Zeit können sich die Schrauben der Gurtknöpfe durch die auf den Tragegurt wirkenden Gewichtsverschiebungen des Basses lösen. Ziehen Sie die Schrauben regelmäßig fest. Andernfalls werden sich die Montageöffnungen durch die ständigen Gewichtsverschiebungen des Instruments so stark erweitern, dass die Schrauben nicht mehr fest sitzen.

**Einrichten und Justieren bei Bedarf:** Machen Sie sich mit den in diesem Handbuch beschriebenen Einstellungs- und Justage-Verfahren vertraut oder lassen Sie Ihren Bass bei Bedarf von einem autorisierten Fender Service Center warten. **Hinweis:** Wenn Sie ein Instrument vernachlässigen und bei Bedarf nicht einstellen, fordern Sie größere Komplikationen heraus.

**Saisonale Einstellungen:** Wie alle aus Holz hergestellten Instrumente reagiert auch Ihr Bass empfindlich auf jahreszeitlich bedingte Schwankungen der Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Es ist ganz natürlich, dass Holz sich durch diese Veränderungen ausdehnt und zusammenzieht, aber diese Bewegungen können sich negativ auf die Einrichtung und Bespielbarkeit des Basses auswirken. Sie sollten daher eine Einstellungsroutine ausarbeiten, die die Auswirkungen dieser saisonalen Schwankungen kompensiert.





**Extreme Witterung vermeiden.** Extreme Temperaturen und Luftfeuchtigkeit können Ihr Instrument beschädigen. In unvermeidbaren Fällen, z. B. beim Transport, sollten Sie die Saiten etwas lockern, um das Risiko von Beschädigungen zu minimieren. Lassen Sie das kalte Instrument vor dem Öffnen des Koffers sich langsam erwärmen, um Lackschäden zu vermeiden. Und lassen Sie Ihren Bass niemals über längere Zeit in einer Umgebung, in der Sie sich selbst nicht wohlfühlen würden.

**Lackoberflächen:** Die Oberflächen vieler Fender-Bässe sind mit Lack veredelt, einer dünnen, natürlichen Art der Holzbeschichtung, die seit Jahrhunderten für hochwertige, handgefertigte Möbel und premium Musikinstrumente verwendet wird. Lack war die erste Wahl für die von Sammlern gesuchten und heiß begehrten vintage Fender-Instrumente der 50er und 60er Jahre. Lack ist eine relativ dünne und etwas poröse Beschichtung, die ein freieres Schwingen von Tonhölzern erlaubt und besonders lebhaft klingende und ausdrucksstarke Instrumente begünstigt, die von vielen erfahrenen Musikern hoch geschätzt werden. Gerade weil Lack die Instrumente frei schwingen lässt, ist er von Natur aus anfälliger gegenüber Abnutzung, dem Altern des darunter liegenden Holzes, chemischen Wechselwirkungen und klimatischen Bedingungen als Beschichtungen aus Urethan oder Polyester.

Wenn Ihr Bass eine Lackoberfläche besitzt, sollten Sie unbedingt die beiliegende Karte **"Lackoberflächen: Vorsichtsmaßnahmen und Pflege"** lesen. Bringen Sie Lackoberflächen nicht in Kontakt mit gefärbtem Stoff oder Leder, Plastik, Kunststoff und chirurgischen Gummischläuchen (die manchmal für Gitarrenständer, -aufhängungen und -gurte verwendet werden), da diese aggressiv auf Lack reagieren und die Oberfläche des Instruments beschädigen. Wenn Sie nicht genau wissen, wie Ihr Bass beschichtet ist, finden Sie die Antwort unter [www.fender.com/de](http://www.fender.com/de) in den ausführlichen technischen Daten oder durch einen Anruf bei unserer Consumer Relations-Abteilung unter 480-596-7195. **Hinweis:** Rissbildung, Schrumpfung, Absenkung, Verfärbung und schneller Verschleiß sind alles natürliche Begleiterscheinungen des Alterungsprozesses von Lackoberflächen und fallen nicht unter die Fender® Garantie.

# SERVICE:

Um Serviceleistungen *in* den USA und Kanada zu erhalten, kontaktieren Sie bitte ein "Authorized Fender Service Center". Rufen Sie hierzu das **Fender Consumer Relations Department (480.596.7195)** an oder folgen Sie in der Rubrik "**Support**" von **www.fender.com** dem Link "**Service Center Finder**".



Um Serviceleistungen *außerhalb* der USA und Kanada zu erhalten, kontaktieren Sie bitte Ihren autorisierten Händler oder den Fender-Vertrieb Ihres Landes oder Ihrer Region — folgen Sie hierzu in der Rubrik "**Resources**" von **www.fender.com** dem globalen Link "**International Distributors**".

## Fender elektrische Instrumente Beschränkte lebenslange Garantie

Die Fender Musical Instruments Corporation garantiert, dass dieses Fender-Markeninstrument frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist, solange es sich im Besitz des ursprünglichen Einzelhandelskäufers befindet. Ausgenommen hiervon sind Pickups, Schalter, Buchsen, Regler, alle anderen elektronischen Bauteile, Stimmmechaniken, Hardware, Pickguards, beschichtete Oberflächen, Gig Bags, Koffer und Kofferhardware, für die eine Garantie von einem (1) Jahr ab Datum des Erstkaufs erteilt wird. Diese Garantie gilt nur dann für den ursprünglichen Einzelhandelskäufer, wenn das Instrument bei einem autorisierten Fender-Händler gekauft wurde, und unterliegt den hier beschriebenen Beschränkungen.

**WICHTIG: HEBEN SIE BITTE DEN ORIGINALKAUFBELEG AUF, DA ER ALS NACHWEIS DIENT UND DIESER BESCHRÄNKTEN GARANTIE GÜLTIGKEIT VERLEIHT.**

Fender hat für den Garantieservice ein Netzwerk an unabhängigen autorisierten Fender Service Centern aufgebaut. Der Fender-Händler, von dem Sie Ihr Instrument gekauft haben, ist eventuell auch für den Garantieservice autorisiert und sollte als erster kontaktiert werden, wenn irgendeine Form der Wartung für Ihr Fender-Instrument benötigt wird. Um den Garantieservice zu erhalten, bringen Sie das komplette Instrument mit Ihrem Kaufbeleg als Nachweis innerhalb der Garantiezeit zu einem autorisierten Fender Service Center. Defekte Bauteile, die unter die Garantie fallen, werden kostenlos repariert oder ersetzt (nach dem Ermessen von Fender). Für Problemlösungen, die über normale Wartungsreparaturen an einem Fender-Instrument hinausgehen, sind eine vom autorisierten Fender Service Center an Fender gerichtete Einschätzung und Bestätigung des Defekts sowie eine direkte Empfehlung für die Erwägung von Alternativen erforderlich.

Alle Transport-, Versicherungs- und Frachtkosten, die den Garantieservice und Reparaturen an Fender-Instrumenten betreffen, werden ebenso vom Käufer übernommen, wie Wartungsarbeiten zum Zweck der kundenspezifischen Einrichtung oder Einstellung, die über die Werksspezifikationen hinausgehen. Das anfänglich übliche Einrichten und Einstellen des Instruments und seiner Bauteile zum Zeitpunkt des Kaufs wird als normale Produktvorbereitung des Händlers betrachtet und fällt nicht unter diese Garantie.

## **Beschränkungen und Ausschlüsse**

Folgende Punkte fallen nicht unter diese Garantie.

1. Abnutzung der Bünde, des Stegs, des Sattels, der Saiten und der Batterien.
2. Rissbildung, Schrumpfung, Absenkung, Verfärbung und Abnutzung der Lackoberfläche.
3. Einrichtungs-, Einstellungs- und jede Art von üblichen Wartungsarbeiten.
4. Beschädigungen oder Brüche im Lack, Sprünge oder Verwerfungen des Holzes aufgrund schwankender Temperatur oder Luftfeuchtigkeit, Einwirkung von oder Kontakt mit Sonnenlicht, Feuer, Feuchtigkeit, Körpersalzen/-säuren der Schweißabsonderung, Gitarrengurten, Gitarrenständern/-aufhängungen aus Vinyl, Plastik, Gummi oder anderen synthetischen Materialien, anderen Chemikalien oder nicht von Fender empfohlenen Polituren.
5. Beschädigung, Korrosion oder Rosten von Hardware-Bauteilen durch Feuchtigkeit, salziger Luft oder der Einwirkung von Feuchtigkeit und Körpersalzen/-säuren der Schweißabsonderung.

6. Alle Schäden am Instrument, die durch Spezialanpassungen oder Umbauten verursacht wurden.
7. Normale Abnutzung an irgendeinem Teil des Instrumentenkoffers oder Gig Bags, inklusive Buchsen, Regler, Schalter, beschichtete Oberflächen, Stimmmechaniken, Pickguards, Reißverschlüsse, Schnallen, Griffe, Riegel, Kofferhardware etc.
8. Alle anderen Beschädigungen oder Verschleißerscheinungen aufgrund von normalem Gebrauch, Abnutzung, Alterung, Unfall, Vernachlässigung, Missbrauch oder höherer Gewalt.
9. Alle Instrumente, deren Seriennummer fehlt oder auf irgendeine Weise verändert oder verfälscht wurde.
10. Alle Instrumente, die nicht von einem autorisierten Fender-Händler gekauft wurden.
11. Instrumente, die von unautorisierten Personen gewartet wurden (keine von Fender zertifizierten Techniker eines autorisierten Fender Service Centers).

**DIE OBIGEN ANGABEN BILDEN DIE EINZIGE VON FENDER BEZÜGLICH DES PRODUKTS ERTEILTE GARANTIE UND ERSETZEN ALLE ANDEREN AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE.**

Alle stillschweigenden Garantien – bei uneingeschränktem Einschluss aller stillschweigenden Garantien der Vermarktbarkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck –, die durch staatliche Gesetze auferlegt werden, sind auf die Dauer dieser beschränkten Garantie beschränkt.

Da manche Staaten eine Beschränkung der Dauer von stillschweigenden Garantien nicht erlauben, gelten die obigen Beschränkungen möglicherweise nicht für Sie.



FMIC IST WEDER HAFTBAR FÜR SCHÄDEN AM EIGENTUM, DIE DURCH EINEN AUSFALL DIESES PRODUKTS ENTSTEHEN, NOCH FÜR VERLUSTE VON EINKOMMEN/ZAHLUNGEN ODER FÜR SCHÄDEN, DIE DURCH DIE NICHTNUTZUNG DES PRODUKTS AUFGRUND VON DEFEKTEN ODER DURCH DIE NICHTVERFÜGBARKEIT DES PRODUKTS AUFGRUND VON WARTUNGSARBEITEN ENTSTEHEN.

Diese Garantie gilt nur für Fender-Instrumente, die nach dem 01. Januar 1998 hergestellt und in den USA und Kanada gekauft und gewartet wurden. Garantien außerhalb dieser Länder werden vom autorisierten Fender-Vertrieb Ihres Landes oder Ihrer Region festgelegt und können sich in den Bedingungen und/oder der Länge unterscheiden.

**Fender Musical Instruments Corp.**  
**8860 East Chaparral Road, Suite 100**  
**Scottsdale, Ariz. 85250-2610 U.S.A.**  
**Telefon: 480.596.9690**  
**[www.fender.com](http://www.fender.com)**

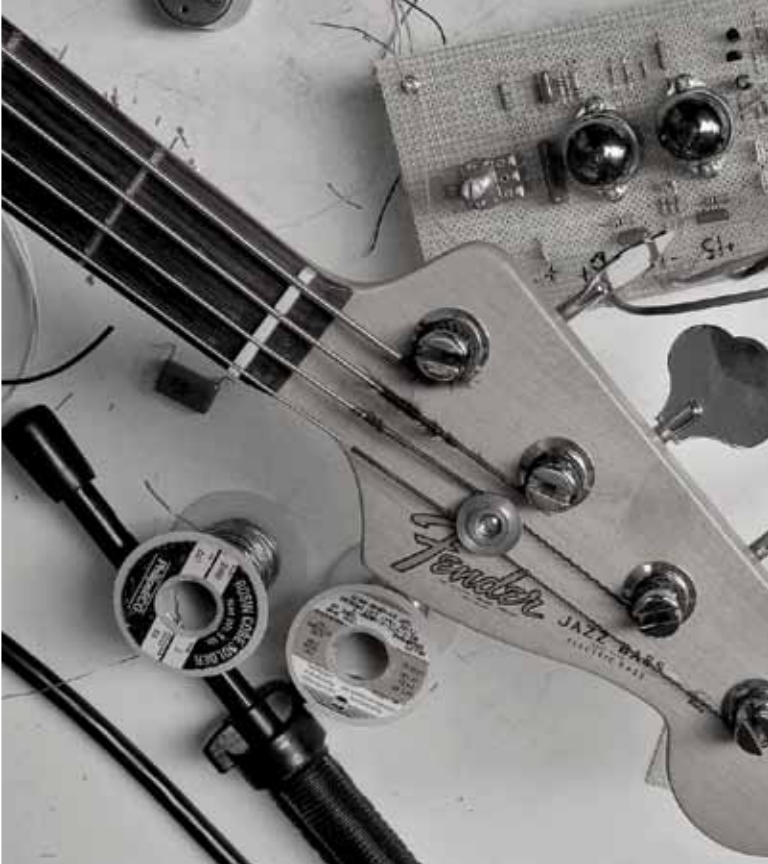
Fender®, Stratocaster®, Strat®, Telecaster®, Tele®, Precision Bass®, P Bass®, Jazz Bass®, J Bass® und das prägnante Kopfplattendesign dieser Bässe sind in den USA registrierte Warenzeichen der Fender Musical Instruments Corporation.  
Alle Rechte vorbehalten.

IMPORTADO POR: Instrumentos Musicales Fender S.A. de C.V., Calle Huerta # 132, Col. Carlos Pacheco, C.P. 228890,  
Ensenada, Baja California, Mexico.

RFC: IMF870506R5A Hecho en Mexico. Servicio de Cliente: 001-8665045875

**HINWEIS ZUR NUTZUNG HISTORISCHER PATENTNUMMERN/-KENNZEICHNUNGEN:** FENDER bietet nicht ohne

Stolz einige der ikonischsten Musikinstrumente und Verstärker der letzten 60 Jahre an. Manche FENDER-Produkte sind bewusste Reproduktionen oder Neuauflagen von vintage Gitarren und Verstärkern und können daher Kennzeichnungen und Beschriftungen enthalten, die zu inzwischen ausgelaufenen Originalpatenten gehören. Beispiele für solche Modelle sind die Patentnummern auf den Tremoloplatten und Aufklebern der JAGUAR® und JAZZMASTER® Gitarren, die "Pat Pending" Kennzeichnung auf den Stegplatten mancher vintage TELECASTER® Gitarren und die "Design and Circuits Patented" Kennzeichnung auf den Bedienfeldern mancher Verstärkermodelle der FENDER Vintage Modified-, Vintage Reissue- und Custom-Produktlinien. Diese Kennzeichnungen werden nur aus Gründen historischer Korrektheit verwendet und sollen keine bestehenden Patente oder zu erwartenden Patentschutzrechte bezeichnen oder andeuten.





# Fender<sup>®</sup>

MAKE HISTORY<sup>™</sup>

© 2011 FENDER MUSICAL INSTRUMENTS CORP.

P/N 0079381000 Rev.A